Herren Bezirksklasse A Gruppe 2 West (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Nord)

TS BSG Herzogenaurach : SG Siemens Erlangen
Freitag, 03.02.2023, 20:00 Uhr

TS BSG Herzogenaurach und SG Siemens Erlangen schenkten sich nichts

Im Spiel der Herren Bezirksklasse A Gruppe 2 West (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Nord) traf der TS BSG Herzogenaurach am vergangenen Freitag im 12. Saisonspiel auf die SG Siemens Erlangen. Die Gäste entführten bei diesem äußerst knappen Mannschaftskampf beim 8:8 einen Punkt. Das letzte Match des Tages gewann das Schlussdoppel Engelhardt / Hoschek, welches durch diesen Sieg das Unentschieden für das Heimteam sicherte. Garant für dieses Remis war insbesondere das obere Paarkreuz des Heimteams, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb. Bemerkenswert war, dass der TS BSG Herzogenaurach und die SG Siemens Erlangen dieses Match mit mindestens einem Ersatzspieler bestritten.

Zunächst standen die Doppel auf dem Programm. Beim 10:12, 9:11, 9:11 gegen Tremel / Schechinger fanden Engelhardt / Hoschek von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Bemerkenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätze mit nur zwei Punkten Differenz endeten. Kummeth / Fellermeyer kamen mit der Spielweise von Ter-Akopyan / Donner am Tisch gut zu Recht und mussten schlussendlich lediglich einen Satz verloren geben. Die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekamen Goblirsch / Seeberger bei der letztlich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Süß / Börnke. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Beim anschließenden Erfolg in drei Sätzen gegen Ruben Ter-Akopyan zeigte Klaus Kummeth dagegen seinem Gegner die Grenzen auf. Keinen positiven Verlauf schien die Begegnung für Heinz Fellermeyer gegen Alexander Tremel nach Verlust der ersten beiden Sätze zunächst zu nehmen. Doch nach dem Sieg im Entscheidungssatz konnte Heinz Fellermeyer letztendlich dann doch noch die Gratulation des Gegenübers entgegennehmen. Was eine Wendung des Spiels! Kurze Zeit später ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Einen Zähler für die Gäste musste Helmut Engelhardt bei der 1:3-Niederlage gegen Frank Donner in der auf Basis der TTR-Werte im Vorfeld recht ausgeglichen eingestuften Partie hinnehmen. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Christian Hoschek, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Peter Schechinger verlor. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 gegenüber und kreuzte die Schläger. Jürgen Goblirsch verpasste es dann mit einem 8:11, 8:11, 11:9, 8:11 gegen Linus Börnke, einen Punkt für sein Team zu holen. Die erfolgsbringende Taktik fehlte Christopher Seeberger bei seiner 0:3-Niederlage gegen Florian Süß ab Ballwechsel 1. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:6. Nur einen Satz verlor dagegen Klaus Kummeth bei seinem Sieg in vier Sätzen gegen Alexander Tremel und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Einen Sieg fuhr Heinz Fellermeyer beim 11:8, 11:8, 9:11, 11:8 gegen Ruben Ter-Akopyan ein. Helmut Engelhardt konnte einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Peter Schechinger beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen, obwohl das Spiel anhand der TTR-Werte der beiden vor Beginn wohl eher als offen angesehen werden musste. Der neue Zwischenstand war 6:6. Eher wenig Gegenwehr bekam Christian Hoschek bei seinem Sieg in drei Sätzen von Frank Donner. Nach tollem Start in den Sätzen 1 und 2 verließ Jürgen Goblirsch in seinem Einzel gegen Florian Süß etwas die Form und am Ende musste er seinem Gegner doch noch zum 3:2-Erfolg gratulieren. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Christopher Seeberger eine Niederlage in vier Sätzen gegen Linus Börnke kassierte. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Es dauerte

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 04.02.2023 (17:23) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

eine Weile, bis Engelhardt / Hoschek den Fünf-Satz-Sieg gegen Ter-Akopyan / Donner feiern konnten. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Damit fand der Mannschaftskampf diesmal keinen Sieger.

Nach diesem Ergebnis weist der TS BSG Herzogenaurach nun ein Punktekonto von 12:12 Punkten auf, während die SG Siemens Erlangen vor dem nächsten Spiel, das am 10.02.2023 gegen den TSV Nürnberg-Buch 1921 ansteht, 18:6 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TS BSG Herzogenaurach bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 10.02.2023 gegen den TV 1848 Erlangen IV.

Statistik:
TS BSG Herzogenaurach
Doppel: Engelhardt / Hoschek 1:1, Kummeth / Fellermeyer 1:0, Goblirsch / Seeberger 0:1
Einzel: K. Kummeth 2:0, H. Fellermeyer 2:0, H. Engelhardt 1:1, C. Hoschek 1:1, J. Goblirsch 0:2, C. Seeberger 0:2
SG Siemens Erlangen
Doppel: Ter-Akopyan / Donner 0:2, Tremel / Schechinger 1:0, Süß / Börnke 1:0
Einzel: A. Tremel 0:2, R. Ter-Akopyan 0:2, P. Schechinger 1:1, F. Donner 1:1, F. Süß 2:0, L. Börnke 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 04.02.2023 (17:23) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").